



Alexander O. Müller

Reinhard Höhn
Biographie

Biographische Studien zum 20. Jahrhundert [6]

330 Seiten, 17,5 x 24,5 cm, Gebunden

Juni 2019

46,- €

ISBN 978-3-95410-237-2

Reinhard Höhn (1904–2000) war zeitweise einer der prominentesten Managementdenker der jungen Bundesrepublik und unter ihnen wohl der umstrittenste. In den 1960er Jahren prägte seine als »Harzburger Modell« bekannt gewordene Führungslehre die westdeutsche Unternehmenslandschaft. Für seinen kooperativen Ansatz erhielt Höhn viel Lob, während Kritiker in seiner Arbeit die Gemeinschaftsideologie der Nationalsozialisten fortgeführt sahen. Denn vor 1945 zählte Reinhard Höhn zu den zentralen Figuren einer jungen, radikalen Generation von Staats- und Verfassungsrechtlern, die auf Seiten des NS-Regimes auf die zügige Beseitigung alter Rechts- und Ordnungsstaatlichkeit hinwirkte.

Alexander O. Müller untersucht dieses Spannungsfeld, indem er Höhns Leben, seine wichtigsten politischen Stationen und – mit Blick auf die Grundlagen des »Harzburger Modells« – auch seine inhaltliche Entwicklung rekonstruiert.

Alexander O. Müller,

Dr. phil., geboren 1982, studierte Politikwissenschaft und Neuere und Neueste Geschichte an der Technischen Universität Chemnitz. Er ist wissenschaftlicher Volontär am Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Zeitgeschichte.

Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach, **Presse** | be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19

k.flach@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaft.de